

Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung

gemäß § 235 b Sozialgesetzbuch III

Zwischen (Arbeitgeber)	und (zu Qualifizierender)	
	Name:	
	Vorname:	
	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Tel. Nr.: Bitte angeben!	OT:	
Betriebsnummer:	geboren am:	Geschlecht:
Ansprechpartner:	Staatsangehörigkeit:	
E-Mail:		

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Bei Minderjährigen: Anschrift des Sorgeberechtigten

wird nachstehender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung zum Ausbildungsberuf
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik geschlossen.

Ziel des Vertrages ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten, die für eine Berufsausbildung förderlich sind.

1.

Die Einstiegsqualifizierung dauert _____ Monate. Sie beginnt am _____ und endet am _____.

2. Die Probezeit beträgt ____ Monat/Wochen.¹⁾ Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung beenden oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und - falls sie nach der Probezeit erfolgt - unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen. Eine **Kopie** ist umgehend der **Agentur für Arbeit** oder dem zuständigen **Amt für Grundsicherung** und der **Handwerkskammer** zu zuschicken.

3. Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit beträgt 8 Std.

4. Der zu Qualifizierenden erhält eine monatliche Vergütung von **216,00€**. Vom Arbeitgeber wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag in Höhe von **108,00€** abgeführt.

5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des BUrlG/JArbSchG. Es besteht ein Urlaubsanspruch in 20____ von _____ Werktagen/Arbeitstagen²⁾ und 20____ _____ Werktagen/Arbeitstagen².

6. Der Arbeitgeber vermittelt dem zu Qualifizierenden eine Einstiegsqualifizierung nach den auf Seite 2 aufgeführten Qualifizierungsbausteinen.

¹⁾ Die Probezeit soll bei einer Einstiegsqualifizierung von 12 Monaten höchstens zwei Monate betragen. Sie ist im Übrigen nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

²⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen.

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.
8. Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungsbaustein erhält der zu Qualifizierende ein betriebliches Zeugnis³⁾. Der Arbeitgeber kann bei der zuständigen Handwerkskammer - sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich (Note „gut“) abgeschlossen wurde - die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung beantragen.
9. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.
10. Eine Zweitschrift dieses Vertrages erhält der zu Qualifizierende. Eine **Kopie** des Vertrages wird der **Agentur für Arbeit** oder dem zuständigen **Amt für Grundsicherung** und der **Handwerkskammer** vom Arbeitgeber übersandt.

Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine:

Lfd. Nr.	Qualifizierungsziel	Qualifizierungsbaustein	Dauer der Vermittlung in Std.
1.	Kann nach technischer Zeichnung (Hinweisen) einfache Leitungsabschnitte aus verschiedenen Rohmaterialien herstellen	Bearbeiten und Verarbeiten von Rohren	240
2.	Kann bei der Montage und Demontage von Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen mitwirken	Montieren und Demontieren von Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen	200
3.	Kann bei der Montage und Demontage von sanitären Einrichtungen mitwirken	Montieren und Demontieren von sanitären Einrichtungen	260
4.	Kann bei der Montage und Demontage von Heizungsanlagen mitwirken	Montieren und Demontieren von Heizungsanlagen	200
5.	Kann bei der Montage und Demontage von raumluftechnischen Anlagen mitwirken	Montieren und Demontieren von raumluftechnischen Anlagen	180
6.	Kann beim Warten und Instandhaltung von Sanitär- und Heizungsarmaturen und –anlagen mitwirken	Warten und Instandhaltung von Sanitär- und Heizungsarmaturen und –anlagen	160

Umrechnungsfaktor: 140 Std. entsprechen einem Monat.

Die betrieblichen Qualifizierungspläne zu den Qualifizierungsbausteinen sind im Internet unter www.zwh.de oder bei Ihrer Handwerkskammer erhältlich.

Ort, Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift zu Qualifizierender

Unterschrift des Sorgeberechtigten

³⁾ Mustervordrucke für die betrieblichen Zeugnisse sind für jeden Qualifizierungsbaustein unter www.zwh.de/projekte/p_bgf_einstieg.htm erhältlich.